

# Hackintosh löschen für Verkauf?

**Beitrag von „faxxe71“ vom 11. Februar 2022, 20:01**

Hallo,

ich habe hier einen schnuckligen kompakten i5-6Core/Vega56 Hackintosh der mir gut 3 Jahre tolle Dienste als Home-Office-Rechner geleistet hat.

Er wurde schon ursprünglich nach Kriterien gebaut, ausschliesslich als Hack zu dienen und war mein Einstieg in diese Welt.

Immer mit dem Ziel ausschliesslich als Office - Surf - Daily-use Rechner zu dienen.

Er wurde immer zügig auf die aktuellen MacOs und OC Versionen aktualisiert und läuft zZ stabil unter 12.2.1 (OC 0.7.7)

Die installierte BT/WLAN Karte hatte nie Probleme mit der Logitech Mause und Keyboard. Sleep etc geht perfekt.. eigentlich auch swehr leise aber:

Seit erscheinen geht mir verbrauchsbedingt die M1 Mini Serie nicht aus dem Kopf und nun habe ich zugeschlagen.

Frage: wie krieg ich den Hacki nun vernünftig auf "Auslieferungszustand" bzw "Verkaufsfähig"..... Nur durch Neuinstallation?

Danke vorab,

Heimo

---

**Beitrag von „kaneske“ vom 11. Februar 2022, 20:08**

Die Plätzen ausbauen, und nicht mit verkaufen oder SICHER löschen.

Dann alles formatieren, und ohne macOS verkaufen.

EFI kannst du beilegen aber besser neue Serials generieren zum SMBIOS.

Dann Abfahrt.

---

### **Beitrag von „Hecatomb“ vom 11. Februar 2022, 20:15**

Ich würde auch niemals meine Festplatten mit zum Kauf anbieten. Glaub man kann immer einen Teil der Daten wiederherstellen, egal wie gut man versucht alles zu löschen

---

### **Beitrag von „DataV“ vom 11. Februar 2022, 21:49**

nicht wenn man ssds hat die ne eigene Verschlüsselung haben und man dort per Secure erase den key neu generieren lässt. Entschlüsselung als normalo ausgeschlossen

---

### **Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. Februar 2022, 00:24**

Oder die komplette Serie der Lindenstraße aufspielen bis die Platte voll ist,))

---

### **Beitrag von „Hecatomb“ vom 12. Februar 2022, 00:32**

also quasi die komplette platte nochmals mit Daten überschreiben? und das ist sicher?

---

### **Beitrag von „cobanramo“ vom 12. Februar 2022, 01:36**

Einen SSD oder Nvme kann man nie so recht "wiederherstellen", da liegen die Daten eh kontrolliert gesteuert irgendwo und das bekommst du als normalo nie wieder zusammen...

Es reicht wenn du die Formatierst und die Partitionen mal löschst und neue ANDERE Partitionen erstellst.

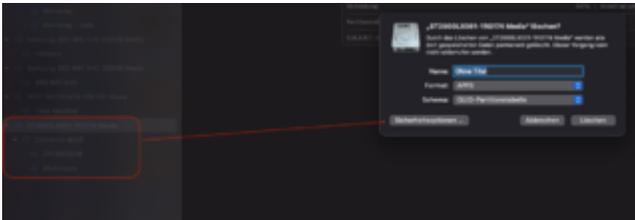
Alles andere "tötet" nur deinen SSD oder verkürzt sein leben.

Siehe SSD 😊



Für einen HDD sieht das anders aus...

Siehe HDD 😊



Gruss Coban

---

**Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. Februar 2022, 02:26**

[Hecatomb](#)

Weg ist weg, eine Speichereinheit, gleich welcher Art kann zu einem Zeitpunkt immer nureinen Zustand haben. Wenn etwas überschrieben wird ist der alte Zustand damit für immerweg.

---

### **Beitrag von „Hecatomb“ vom 12. Februar 2022, 02:28**

ok...dachte die **Forensik** wär da schon etwas weiter XD

---

### **Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. Februar 2022, 02:30**

Hoffe Du musst Dir keine Sorgen wegen einer möglich forensichen Untersuchung machen,) Falls doch, dann würde ich die Platten ausbauen und den Beitrag löschen,)))

---

### **Beitrag von „Hecatomb“ vom 12. Februar 2022, 02:32**

hahaha...ne,ne du XD

Nein ich muss mir keine sorgen machen 😊

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 12. Februar 2022, 07:35**

[Hecatomb](#) low level format ist da das Zauberwort. Zusätzlich ein überschreiben der Platte nach dod Standard. Ich möchte sehen wer da noch etwas wiederherstellt.

Selbst professionelle Tools (zb ontrack data recovery) finden da nix mehr.